

Serie: Österreichische Kraftfahrzeuge

M.T.

Motorradwerk Graf Matthäus Thun

Wien 1925-1935

Unter Verwendung von Motoren von Villiers, JAP, Blackburne und MAG wurden Motorräder nach englischem Vorbild mit einem Hubraum von 147 bis 497 cm³ sowie ein 750-cm³-V-Twin-JAP gebaut.

Zu den Villiers-Motoren gehörten der berühmte 344-cm³-Twin und ein wassergekühlter 247-cm³-Single. Es wird gesagt, dass einige der Maschinen Sun- Modelle mit Abzeichen waren.

Die Firma war sehr aktiv im Wettbewerb.

Graf Mathias Thun war in Paris für sein Engagement für die französische Marke La Préféré im Jahr 1914 bekannt.

Perpedes

Karl Heinisch

Wien V, Einsiedlerplatz 9 (1924-1925)

Die Perpedes war eher ein robustes Fahrrad mit einem Motor. Es wurde auch als Fahrgestell und komplettes Motorrad angeboten.

Im Angebot waren ein 1,5 Ps LAG- und ein Persch-Motor. Ein Zwei Gang Getriebe wurde auch offeriert.

Größere Stückzahlen sind nicht bekannt.

Lapp & Schuller

Wien VII, Neustiftgasse 13 (1923-1924)

Erstmals wurde eine „LS –Supersport“ 1923 in „Die Motorzeitschrift“ vorgestellt.



Sensationell für die 1920er Jahre war die Fußschaltung des 2-Gang-Getriebes. Der Motor hatte 150 cm³ Hubraum und einen Kickstarter.

Es gab nur eine geringe Anzahl von LS Motorräder. Die Firma Lapp & Schuller wurde 1924 bei der Gewerbebehörde wieder abgemeldet.

Mehr österreichische Kraftfahrzeuge unter [VKMA](#)